

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Zweckverband für Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
Straße, Hausnummer: Thomas-Müntzer-Straße 11
Postleitzahl (PLZ): 06231
Ort: Bad Dürrenberg
Telefon: +49 3462 54 25 0
Telefax: +49 3462 54 25 25
E-Mail: info@zwa-badduerrenberg.de
Internet-Adresse: <https://www.zwa-badduerrenberg.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: AW_TW_20260123

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Los: 01 - BA1 -VBL Kreischau - Stößwitz
Los: 02 - BA2 -VBL Kreischau innerorts
Los: 03 - BA3 -SWK Kreischau
Los: 04 - BA4 -VBL Söhesten - Göthewitz
Los: 05 - BA 5 -TWL Kreischau - Stößwitz

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Los: 01 - BA1 - VBL Kreischau - Stößwitz
Schachtbauwerke DN1000 10 Stück
Druckleitungsendschacht DN 1000 1 Stück
Schmutzwasserkanal (offene Bauweise) DN 200 PP 17 m

Schmutzwasserkanal (geschl. Bauweise) DN 200 Stz 690 m
(Pilotbohrverfahren)
Abwasserdruckleitung (ADL) 140 x 8,3 mm (geschl. Bauw.) DN 125 1250 m
(HDD - Verfahren)
Startgruben 12 St
Zielgruben 12 St
Das Los 1 und Los 5 werden zusammen vergeben, da hier teilweise eine
Parallelverlegung der Verbindungsleitung (AW) und der Trinkwasserleitung (TW) im
gleichen Baugraben vorgesehen ist.
Los: 02 - BA2 - VBL Kreischau innerorts
Schachtbauwerke DN1000 7 Stück
Druckleitungsendschacht DN 1000 2 Stück
Schmutzwasserkanal (offene Bauweise) DN 200 PP 90 m
Schmutzwasserkanal (offene Bauweise) DN 250 PP 10 m
Stahlschutzrohrverlegung - Grabenquerung DN 400 St 15 m
Hausanschlussleitung (offene Bauweise) DN 150 PP 110 m
Hausanschlusschächte DN 400 PP 4 St
Abwasserdruckleitung (ADL) 110 x 10 mm (geschl. Bauw.) DN 100 205 m
(HDD - Verfahren)
Startgruben 2 St
Zielgruben 2 St
Abwasserpumpwerk Neubau 1 St
Abwasserpumpwerk Umrüstung 1 St
Rückbau Containerkläranlage (CKA) Muschwitz Komplettanlage 1 St
Los: 03 - BA3 - SWK Kreischau
Schachtbauwerke DN1000 10 Stück
Schmutzwasserkanal (offene Bauweise) DN 200 PP 180 m
Schmutzwasserkanal (geschl. Bauweise) DN 200 Stz 165 m
(Pilotbohrverfahren)
Abwasserdruckleitung (ADL) 140 x 8,3 mm (geschl. Bauw.) DN 125 255 m
(HDD - Verfahren)
Startgruben 3 St
Zielgruben 1 St
Abwasserpumpwerk Neubau 1 St
Los: 04 - BA4 - VBL Söhesten - Göthewitz
Druckleitungsendschacht DN 1000 1 Stück
Schmutzwasserkanal (offene Bauweise) DN 200 PP 5 m
Stahlschutzrohrverlegung - Grabenquerung DN 400 St 73 m
Abwasserdruckleitung (ADL) 110 x 10 mm (geschl. Bauw.) DN 100 585 m
(HDD - Verfahren)
Startgruben 5 St
Zielgruben 4 St
Abwasserpumpwerk Neubau 1 St
Rückbau Containerkläranlage (CKA) Söhesten Komplettanlage 1 St
Los: 05 - BA 5 - TWL Kreischau - Stößwitz
Abwasserdruckleitung (ADL) 110 x 10 mm (geschl. Bauw.) DN 100 730 m
(HDD - Verfahren)
Stahlschutzrohrverlegung - Grabenquerung DN 400 St 25 m
Startgruben 6 St
Zielgruben 6 St
Das Los 1 und Los 5 werden zusammen vergeben, da hier teilweise eine

Parallelverlegung der Verbindungsleitung (AW) und der Trinkwasserleitung (TW) im gleichen Baugraben vorgesehen ist.

h) Losweise Vergabe

Ja, Angebote sind möglich - für ein oder mehrere Lose

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

15.04.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

31.12.2027

Weitere Fristen

Der Beginn der Arbeiten ist für das April 2026 mit dem Abschnitt Pumpwerk Kreischau II bis Anschlussstelle Stößwitz und Anschluss der Wohneinheiten „Platz des 21. September“.

Der innerörtliche Ausbau vom bestehenden Pumpwerk in Kreischau I, der Verlegung der Druckleitung und dem Anschluss an das neue Pumpwerk Kreischau II erfolgt nach dem Probetrieb der Verbindungsleitung und der erfolgreichen Inbetriebnahme des neuen Pumpwerks.

Der Bau des Teilabschnittes, Verbindungsleitung Containerkläranlage Söhesten bis Bestandsschacht Göthewitz, erfolgt im Anschluss an den innerörtlichen Ausbau.

Die Lose können unabhängig voneinander gebaut werden.

Es bestehen jedoch einige Abhängigkeiten voneinander, die sich wie folgt darstellen:

Die - in Los 2 enthaltene - Inbetriebnahme der Pumpwerke (Nr. 2 und 3) sowie der Rückbau der Container-kläranlage Muschwitz, kann erst nach der vollständigen Fertigstellung des Los 1, sowie die in Los 3 enthaltene Herstellung der Hauptleitung und Inbetriebnahme des Pumpwerkes 4 erfolgen. Der Umschluss der Hausanschlüsse an das Kanalnetz (Los 3), kann ebenfalls erst nach der vollständigen Fertigstellung der Lose 1 und 2 erfolgen.

Das Los 4 beinhaltet den Rückbau der Containeranlage Söhesten sowie die Errichtung und Inbetriebnahme eines Pumpwerkes (Nr. 1). Diese können erst mit der Fertigstellung von Los 1 bis 3 erfolgen.

Die vorgelagerten Ausführungen für alle Bauabschnitte (Lose) können unabhängig von den einzelnen Bauabschnitten erfolgen.

Die genauen Zwischenfristen ergeben sich nach Auftragserteilung aus dem sich nach der Bauanlaufberatung ergebenden Bauzeitplan.

Die Gesamtbauzeit wird sich somit voraussichtlich auf etwa ca. 22 Monate belaufen.

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=833258>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

24.02.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

10.04.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=833258>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

das wirtschaftlichste Angebot

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

- 1) Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- 2) Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte
- 3) Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer
- 4) rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- 5) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- 6) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- 7) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 8) Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- 9) gültiger Nachweis Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung
- 10) Erklärungen zu §§ 11 und 14 Tariftreue und Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

Die geforderten Formblätter gem. FBL 126 sind für jedes eingereichte Los auszufüllen und einzureichen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Los 1 bis Los 4: herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe(n) AK2 Nachweis für die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. sind zu erfüllen und mit Bewerbung nachzuweisen, (ersatzweise kann eine Verpflichtung zum Abschluss eines Fremdüberwachungsvertrages zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 vorgelegt werden)

Los 1 bis Los 4: Nachweis RAL-GZ 961 Ausführungsbereich VP Grabenloser Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen mit steuerbaren Pilotbohr-Verfahren und damit vergleichbaren steuerbaren Verfahren

Los 5: Nachweis DVGW GW 301 mind w3 pe (Besondere Bewerbungsbedingungen Trinkwasser)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, 1., 2. und 3. Vergabekammer
Ernst - Kamieth - Straße 2, 06112 Halle (Saale), vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de